Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208262

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Anschrift Schmiedegasse 26

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederbobritzsch * 55

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, Scheune und Wasserhaus eines Bauernhofes; mehrfach erweiterte Baugruppe in weitgehend authentischem Zustand, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägend

Denkmaltext

Lt. Inschrift am Haus 1844 erbaut. Zu diesem Zeitpunkt wird Karl Wilhelm Weigelt als Grundstückseigentümer benannt. Zu dessen Grundstück gehörten ein Haus und ein Garten. 1873 lässt Franz Hermann Weigoldt (auch Weigeldt geschrieben) einen Schornstein in sein Haus einbauen. In den Brandversicherungsunterlagen wird als Bauzeit des Wohnhauses das Jahr 1870 angegeben. Das Erscheinungsbild des Hauses ließe diese Angaben zu. Das würde aber bedeuten, dass der Schlussstein mit der Datierungsangabe »1844« vom alten Haus in das neue Haus übernommen wurde bzw. wäre es möglich, dass das Erdgeschoss des Hauses aus dem Jahr 1844 stammen würde und das Fachwerkobergeschoss einschließlich des Dachstuhls 1870 neu errichtet wurde. Genau belegt ist dagegen der Anbau der Scheune im Jahr 1893. Die Bauzeit des vor dem Hause stehenden kleinen Nebengebäudes ist dagegen nicht überliefert.
Ende des 19. Jh. befand sich das Grundstück im Besitz von Anna Klara verehl. Wolf geb. Weigelt. Um 1924 besitzt Otto Wolf das gesamte Anwesen.
Das ehem. Gärnteranwesen besteht aus dem Wohnstallhaus, einer angebauten Scheune und einem kleinen vor dem Wohnhaus stehenden Nebengebäude. Das Wohnhaus weist die typischen Konstruktionsmerkmale eines ländlichen Wohnhauses des 19. Jh. mit massivem Erdgeschoss mit Natursteingewänden und Fachwerkobergeschoss auf. Baulich wurde das durch ein Satteldach abgeschlossene Gebäude nur unwesentlich verändert. Die später angefügte Scheune sowie das kleine Nebengebäude wurden bereits ausschließlich massiv aufgeführt, wie dies für das ausgehende 19. und beginnende 20. Jh. in dieser Kulturlandschaft üblich war. Das Anwesen prägt das Ortsbild durch seine Komplexität. Zugleich ergibt sich eine baugeschichtliche Bedeutung aus der zeit- und landschaftstypischen Bauweise des Bauensembles.

LfD/2015

Datierung bez. 1844 (Wohnhaus); 1893 (Scheune); 2. Hälfte 19. Jh. (Wasserhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXXVIII/29/26**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara/Steinfelder, J.
Beschreibung	Wohnstallhaus

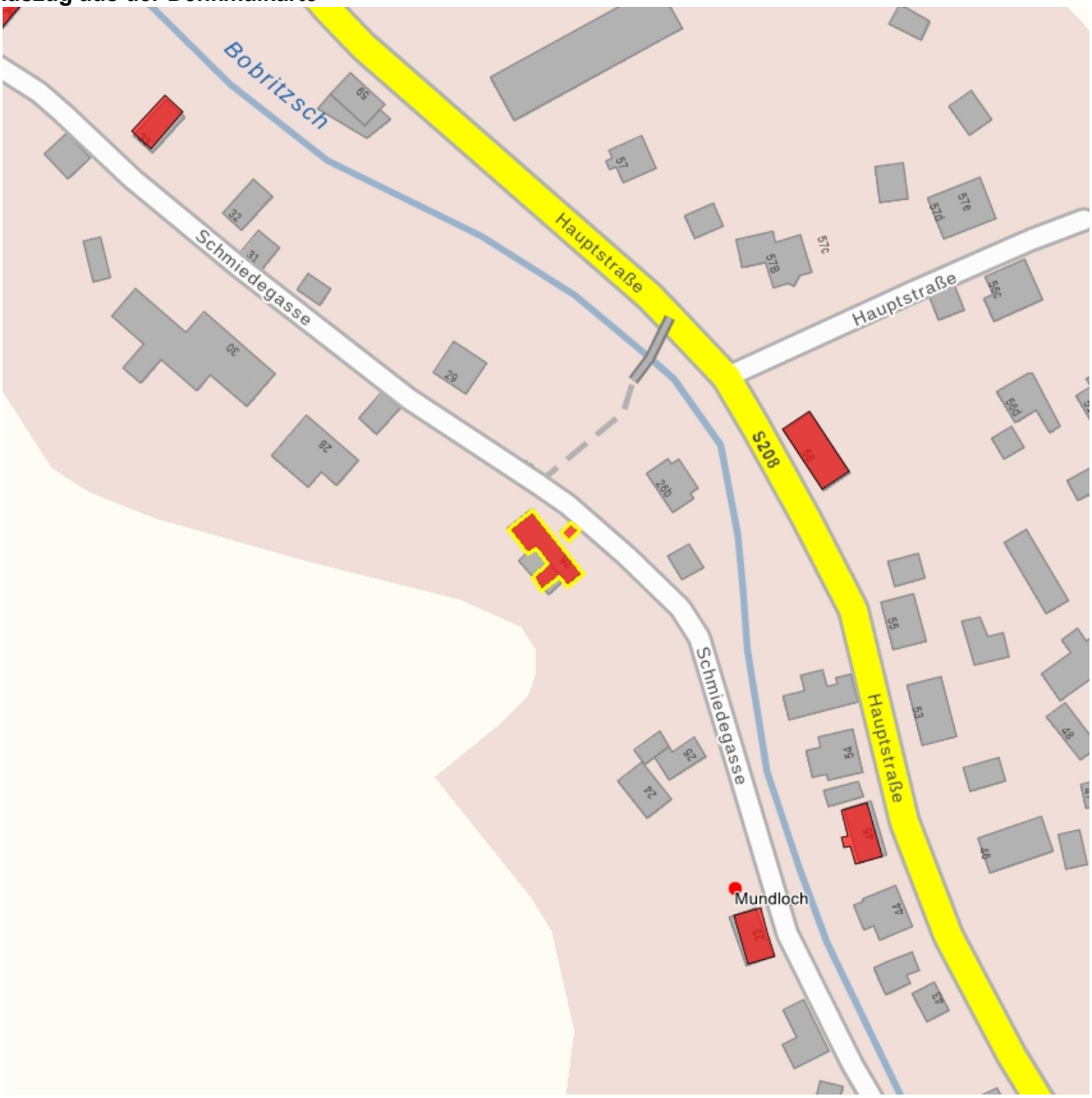


Fotonummer	**F 09208262 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus, Scheune und Wasserhaus eines ehem. Häusleranwesens



Fotonummer	**F 09208262 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus, Scheune und Wasserhaus eines ehem. Häusleranwesens

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.